

ADHS – ein fragwürdiges Konstrukt?

Teil 2 mit Jürg Rüedi

Vortrag online im Rahmen der Schweizerischen Gesellschaft für Individualpsychologie nach Alfred Adler (SGIPA) : 1. April 2026 – 20.00 Uhr

Eine kritische Beleuchtung aus individualpsychologischer, pädagogischer und soziologischer Sicht

ADHS ist eine heute aktuelle Diagnose. Immer mehr Menschen fragen sich, ob sie davon betroffen sind. In der medizinisch orientierten Fachliteratur steht ADHS für *Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung* und beschreibt eine Entwicklungsstörung, die typischerweise im Kindesalter beginne und durch Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität gekennzeichnet sei.

Im ersten Teil kam Alfred Adler mit seiner individualpsychologisch-tiefenpsychologischen Perspektive zu Worte. Ihm war es wichtig, den Menschen als Individuum mit einer subjektiven Zielgerichtetheit («Lebensstil») zu verstehen. Im zweiten Teil sollen kritische Stimmen zu ADHS aus Psychologie, Pädagogik und Soziologie vorgestellt werden, wirft doch dieses Konstrukt viele Fragen auf, die zu wenig aus einer interdisziplinären Perspektive diskutiert werden.

Online Vortrag mit Gesprächsrunde

- 1.4.2026, 20h – ca. 21.30
- Anmeldung via E-Mail an info@alfredadler.ch
- Für SGIPA-Mitglieder ist der Vortrag gratis
- Gäste/Nicht-Mitglieder bezahlen CHF 18 / als Studierende CHF 10

Jürg Rüedi, Prof. em. Dr. phil.

Sekundarlehrer und Studium der Psychologie und Pädagogik, Dissertation über Alfred Adler

Weiterbildung in individualpsychologischer Psychotherapie am Alfred Adler Institut Zürich

Eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut

Lehranalytiker der SGIPA

Ehemaliger Dozent für Erziehungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz in Liestal und Brugg (PH FHNW)

Publikationen zur individualpsychologischen Pädagogik und zur Klassenführung (www.disziplin.ch).